

Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens

48. Jahrgang – Heft 3/1995

Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens 48 (1995): 113-124

Libellenfunde im Landkreis Peine und angrenzenden Gebieten

von

Bernd C t o r t e c k a

1 Einleitung

Der Peiner Raum gehörte bis 1982, was Libellen angeht, zu den eher stiefmütterlich untersuchten Gebieten in Niedersachsen. Ausgehend von dieser Tatsache begann seitens eines im Bereich der Artenerfassung damals sehr engagierten "Dreiergespannes" die Libellenerfassung. Sie lief begleitend zu anderen Freilandarbeiten, wie der Erfassung der Gefäßpflanzen, Groß- und Kleinschmetterlinge, Amphibien und Reptilien, Käfer und Landschaftsbestandteilen wie Kleingewässern CTORTECKA 1990. An dieser Stelle sei R. Theunert, Peine, und W. Rowold, Edemissen, für die freundliche Überlassung ihrer Daten gedankt. Ferner sei dem ehemaligen Landesverwaltungsamt, Fachbehörde für Naturschutz für die freundlich gewährte Einsichtnahme in die Erfassungskartei, aus der sich einige Anregungen ergaben, gedankt. Ein Vergleich mit zurückliegenden Jahrzehnten bzw. dem vorigen Jahrhundert, wie dies erfreulicherweise im Bereich der Gefäßpflanzen OELKE & HEUER 1978, OELKE et.al. 1993 und THEUNERT & Kauers 1994 und der Tagfalter THEUNERT 1984, z.B. durch Herbarien, alten Sammlungen und Veröffentlichungen, möglich ist, konnte leider nie gezogen werden. Gerade ein vergleichender Rückblick ist jedoch immer wünschenswert und bietet Ansporn zu weiterer Arbeit. Aus eben diesem Grunde sollen die gewonnenen Funddaten nun im Rahmen dieser Veröffentlichung für Interessierte zugänglich gemacht werden.

2 Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet, in Südostniedersachsen gelegen, umfaßt den Landkreis Peine sowie angrenzende Randbereiche der Lankreise Hannover, Gifhorn, Hildesheim und Braunschweig. Im wesentlichen umfaßt es das in OELKE & Heuer (1978) floristisch beschriebenen Peiner Moränen- und Lößgebiet.

Der Mittellandkanal stellt die ungefähre Grenze zwischen den Moränengebieten des Nordkreises und den Lößgebieten des Südkreises dar, die Teil der Lößbörde Braunschweig-Hildesheim sind.

Als ursprüngliche Vegetation vor menschlicher Einflußnahme darf ein trockener Stieleichenwald angesehen werden. Im Norden war dies der Stieleichen-Birkenwald und im Süden der Eichen-Hainbuchenwald. Dort, wo die versumpften Niederungen von Erse, Fuhse und Schwarzwasser das Land prägten und Flachmoore sich ausdehnten, werden Walzensegen-Erlenbrüche bedeutsam gewesen sein. Die Niederungen sind auch heute noch von Grünlandflächen gekennzeichnet, die aber immer noch in Ackerflächen umgebrochen werden, womit logischerweise ein Verlust an Gewässern verschiedener Art und somit von potentiellen Lebensräumen für Libellen einhergeht.

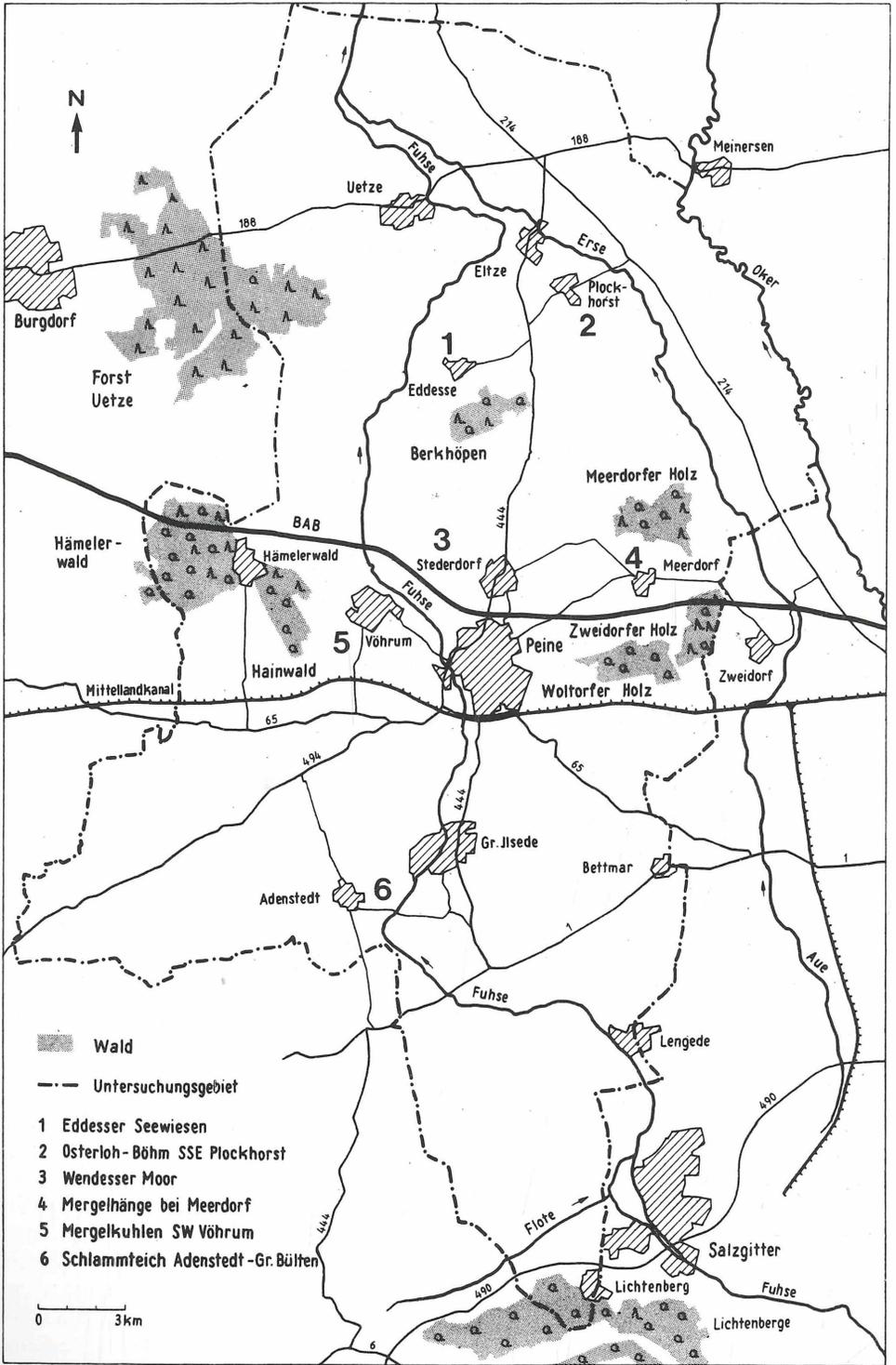


Abb. 1: Das Untersuchungsgebiet im Peiner Moränen- und Lößgebiet.

3 Untersuchungsmethode

Die vorliegenden Daten wurden vorwiegend in den Jahren 1982 bis 1988 gewonnen. Später konnten Nachweise, bedingt durch einen Ortswechsel (Studium), nur noch sporadisch erbracht werden. Wie eingangs erwähnt, erfolgte die Erfassung begleitend zu anderen Arbeiten im Untersuchungsgebiet. Die überwiegende Mehrzahl der Nachweise bezieht sich auf in Gewässernähe gefangene und nach der Bestimmung wieder freigelassene oder nur per Augenschein bestimmte Imagines. Es wurde dabei nach Geschlechtern und Anzahl unterschieden. Hier jedoch folgt der Verfasser der Einfachheit wegen der Klassifizierung der üblichen Erfassungsbögen des damaligen Landesverwaltungsamtes, Fachbereich Naturschutz, dem heutigen Nds. Landesamt für Ökologie. Insbesondere beim Erfassen der Amphibien wurde in den Kleingewässern eine Großzahl an Klein- und Großlibellenlarven nachgewiesen, deren Artzugehörigkeit jedoch leider nicht bestimmt wurde.

Häufigkeitsklassen: I = 1–4 Ex.; II = 5–19 Ex.; III = 20–99 Ex.; IV \geq 100 Ex.

4 Ergebnisse

Im Zeitraum der intensiveren Erfassung 1982 – 1988 konnten 29 von 59 in Niedersachsen laut ALTMÜLLER 1983 heimischen Arten nachgewiesen werden.

Die nachfolgende Artenliste ist eine unkommentierte Auflistung der Fundnachweise. Angaben zu den Lebensraumansprüchen können der einschlägigen Fachliteratur entnommen werden. Einzig der Verbreitungstatus gemäß der "Roten Liste" ALTMÜLLER 1983 wurden den einzelnen Artnamen beigefügt, wobei 0 ausgestorbene, 1 vom Aussterben bedrohte, 2 stark gefährdete Species für Niedersachsen darstellen. Wie alle Roten Listen sind solche Statusangaben mit Vorsicht zu handhaben, da sie ja nur ansatzweise Momentaufnahmen darstellen.

Ordnung Odonata – Libellen

Unterordnung Zygoptera – Kleinlibellen

Familie Calopterygidae – Prachtlibellen

Calopteryx splendens – Gebänderte Prachtlibelle (3)

Uetzer Herrschaft (11.8.84 – I), Fuhse NE Dollbergen (25.6.88 – IV), Bahnhof Plockhorst (6.7.87 – I), Fischteiche N Plockhorst (26.6.86 – I), Oker und –altarme S Volkse (12.6.1982 – II, 5.9.84 – II, 12.6.85 – III, 15.8.85 – III, 15.7.87 – IV), Weiher N des Allerkanals E der Fahlen Heide im Waldgebiet Leiferde – Winkel (5.85 – I), Erse SEE – E Eickenrode (26.6.88 – III), Erse NNE Alvesse (26.8.85 – I), Erse W Wipshausen (26.8.87 – I), Bach in der Wiesenniederung E Ahlemissen (10.7.87 – I), Erse bei Wense (25.8.84 – III, 15.8.85 – II), Meerdorfer Holz (28.5.81 – I, 6.8.85 – I, 14.7.87 – I, 25.6.88 – I), Röhrser Fuhseniederung (14.8.88 – I), Vöhrumer Fuhseniederung (4.9.87 – I), Barumer Moor NW Peine (8.6.82 – I), Weiher am ehem. Bhf. Edemissen (1.7.95 – I). gegenwärtig (1995) an vielen Gewässern des Kr. Peine noch stärker verbreitet, bes. aber am Mittellandkanal östlich von Peine – Woltorf (H.–W. Kuklik, Juli 1995 mdl.).

Familie Lestidae – Binsenjungfern

Lestes sponsa – Gemeine Binsenjungfer

Nahrungsteiche im Forst Uetze (7.8.85 – I), Kiesgrube SWW Klein Eddesse (21.8.87 – II, 25.6.88 – I), Kiesgrube an der Straße Eddesse – Wehnsen (19.8.87 – II), ehem.

Kiesgrube SSW Ankensen (12.7.85 – III), Niedermoorschlenken in der Stölpser Heide bei Volkse (15.7.87 – II, 27.7.84 – IV, 15.8.85 – IV, 15.7.87 – II, Okeraltarm S Volkse (5.9.84 – I), Teich S Immensen (23.7.88 – III), Tongrube "Raue Riede" am NW-Rand des Hämelerwaldes (23.7.88 – III), Weiher am SW Rand des Hämelerwaldes (28.8.87 – I), Teich in der ehem. Kiesgrube 3,5 km N Sievershausen (22.8.87 – I), Teich 1,7 km NW Oelerse (22.8.87 – I), Weiher in der Schwarzwasserniederung W Oelheim im ehem. Erdölgebiet (17.8.85 – II, 23.8.87 – II), Halbser Teich am Abbenesener Holz (17.8.85 – III), Wendesser Moor W Wendesse (11.6.82 – I, 27.6.84 – I, 25.7.84 – IV, 29.6.85 – III, 12.7.87 – III, 7.9.88 – I), Fischteiche W Wipshausen (26.8.87 – III), Fuhseniederung Eixe-Vöhrum (31.8.87 – I), Eixer See (28.6.88 – I), Vöhrumer Fuhseniederung (6.7.85 – I, 4.9.87 – I), Weiher auf Gut Adolfshof (12.8.88 – I) Tongrube SWW Vöhrum (1.9.87 – I, 17.9.87 – I, 8.8.88 – I), Tümpel NNE Oberg (20.8.87 – II), Wittes Moor N Leiferde (4.7.85 – I).

Lestes dryas – Glänzende Binsenjungfer (2)

Niedermoorschlenken in der Stölpser Heide bei Volkse (16.6.84 – I, 27.7.84 – I, 15.7.87 – II), Teich in der ehem. Kiesgrube 3,5 km N Sievershausen (22.8.87 – I).

Lestes virens – Kleine Binsenjungfer (2)

Fuhseniederung Eixe-Vöhrum (29.8.84 – I), Leiferder Fischteiche (NSG) NE Leiferde (12.10.86 – I).

Lestes viridis – Große Binsenjungfer

Fischteiche N Plockhorst (7.9.87 – I), Erse bei Wense (15.8.85 – III), Meerdorfer Holz (29.6.86 – I), Aue- und Erseniederung E Wendeburg (19.9.87 – I), Fuhseniederung Vöhrum-Eixe (31.8.87 – II), Vöhrumer Fuhseniederung (4.9.87 – III), Tongrube SWW Ankensen (17.9.87 – I), Wendesser Moor W Wendesse (7.9.88 – I).

Familie Platycnemidae – Federlibellen

Plytynemis pennipes – Federlibelle (3)

Westrand des Hämelerwaldes (3.6.86 – I), Fuhseniederung Eixe-Vöhrum (29.6.88 – I), Eixer Mühlenberg (27.6.84 – I, 25.7.84 – I).

Familie Coenagrionidae – Schlanklibellen

Pyrrhosoma nymphula – Frühe Adonislibelle

Nahrungsteich im Forst Uetze (30.5.82 – I, 5.6.82 – I, 25.6.88 – I), Fuhse NE Dollbergen (25.6.88 – I), Eddesser Seewiesen N Eddesse (9.5.82 – I, 5.6.82 – I, 10.6.82 – I, 23.6.85 – I), Erseniederung SEE Eickenrode (26.6.88 – I), Autobahnaushubteich im Staatsforst Hämelerwald (2.6.85 – I), Weiher am Westrand des Hämelerwaldes (27.5.86 – I), S Klein Oedesse (9.5.87 – I), Wendesser Moor W Wendesse (31.5.82 – I), NW Rand Zweidorfer Holz (29.5.82 – I), Meerdorfer Holz (26.5.86 – I, 8.6.86 – I, 14.7.87 – I, 26.5.88 – I, 27.5.88 – I, 18.6.88 – I), Barumer Moor NW Peine (26.5.88 – I), Weiher Westrand Hainwald (12.6.88 – I), Tongrube SWW Vöhrum (10.6.86 – II).



Aeshna grandis – Braune Mosaikjungfer,
Teiche in der ehemaligen Kiesgrube 3,5 km N Sievershausen, 22.8.1987



Anaciaaeshna isosceles – Keilflecklibelle, NNW Kraftwerk Mehrum, 10.6.1986

Ischnura elegans – Gemeine Pechlibelle

Nahrungsteiche im Forst Uetze (7.8.85 – I, 25.6.88 – I), Fuhse NE Dollbergen (25.6.88 – II), Eddesser Seewiesen (10.6.82 – I), Kiesgrube SWW Klein Eddesse (21.8.87 – I, 25.6.88 – II, 11.7.88 – II), Fischteiche N Plockhorst (26.6.86 – I), Kiesgrube zwischen Plockhorst und Eickenrode (22.6.85 – I), Erse SEE – E Eickenrode (26.6.88 – III), ehem. Kiesgrube SSW Ankensen (9.6.85 – I, 31.8.85 – III, 15.7.87 – I), Weiher innerhalb der Ortschaft Alvesse (25.5.85 – II), Niedermoorschlenken in der Stölpser Heide bei Volkse (27.7.84 – I), Okerniederung S Volkse (12.6.82 – I, 5.9.84 – I, 15.8.85 – IV, 15.7.87 – IV), Wittes Moor N Leiferde (4.7.85 – III), NSG Leiferder Fischteich NE Leiferde (17.9.87 – I), Teich E Ahlemissen (23.6.85 – I), Erseniederung W Wipshausen (26.8.87 – III), 3 Fischteiche W Wipshausen (26.8.87 – III), Erse bei Wense (15.8.85 – II), Tongrube "Rauhe Riede" am NW-Rand des Hämelerwaldes (27.7.85, 15.6.88 – II, 23.7.88 – III), Weiher am Westrand des Hämelerwaldes (27.5.86 – I), Teich in der ehem. Kiesgrube 3,5 km N Sievershausen (22.8.87 – I), Salzstelle S Klein Oedesse (14.8.88 – I), Weiher in der Schwarzwasserniederung W Oelheim (17.8.85 – II), Wendesser Moor W Wendesse (11.6.82 – I, 20.7.88 – I), Meerdorfer Holz (6.7.85 – II, 6.7.88 – I), Weiher am Südrand des Meerdorfer Holzes (6.7.85 – I), Fuhseniederung Eixe-Vöhrum (29.8.84 – I, 12.6.84 – I, 29.6.88 – III, 27.8.88 – I), Eixer See (28.6.88 – III), Vöhrumer Fuhseniederung (9.6.82 – I, 1.6.84 – II, 4.9.87 – II, 5.7.88 – II), Barumer Moor NW Peine (26.5.88 – III,), Ringförmiger Weiher NNE Kraftwerk Mehrum (28.6.88 – I), NNW Kraftwerk Mehrum (17.6.86 – II, 19.8.87 – I, 28.6.88 – I), Weiher auf Gut Adolfshof (12.8.88 – II), Tongrube SWW Vöhrum (17.6.86 – II, 1.9.87 – II, 27.6.88 – II, 2.7.88 – I, 8.8.88 – I, 7.8.95 – II), Kiesgrube S Berkum (17.6.87 – I), Kiesgrube N Bülten Holz (11.6.82 – I, 28.8.85 – II), Teich S Stedum (9.6.87 – II), Auflandeteich Groß Bülten-Adenstedt (24.7.84 – IV, 28.8.85 – I), Weiher am ehm. Bhf. Edemissen (1.7.95 – III).

Enallagma cyathigerum – Becherazurjungfer

Nahrungsteich im Forst Uetze (7.8.85 – I), Kiesgrube SWW Klein Eddesse (21.8.87 – II), Wehnsener See (2.9.84 – I), ehem. Kiesgrube SWW Ankensen (4.7.85 – I, 15.7.87 – I), Erse SEE – E Eickenrode (26.6.88 – I), Teich in der Erseniederung SE Eickenrode (26.6.88 – I), Teich am Wald S Immensen (15.6.88 – II, 23.7.88 – III), Tongrube "Rauhe Riede" am NW-Rand des Hämelerwaldes (15.6.88 – II, 23.7.88 – III), Autobahnaushubteich im Staatsforst Hämelerwald (2.6.85 – III), Weiher im ehem. Erdölgebiet in der Schwarzwasserniederung W Oelheim (17.8.85 – I), Kiesgrube NEE Sievershausen (2.6.85 – I), Wendesser Moor W Wendesse (25.7.84 – I), Erseniederung W Wipshausen (26.8.87 – II), 3 Fischteiche in der Erseniederung W Wipshausen (26.8.87 – II), Erse bei Wense (15.8.85 – IV), Kiesgrube S Berkum (21.8.87 – I), Zuckerfabrik Clauen (9.9.87 – I), Klärteiche der ehem. Zuckerfabrik Groß Lafferde-Steinbrück (9.9.87 – II), Wittes Moor N Leiferde (4.7.85 – III).

Coenagrion pulchellum – Fledermausazurjungfer

Ehem. Kieskuhle SSW Ankensen (4.7.85 – II, 15.7.87 – I), Wendesser Moor W Wendesse (29.6.85 – I), Fuhseniederung Vöhrum-Eixe (12.6.84 – I), Fuhse und -altarme in der Vöhrumer Fuhseniederung (9.6.82 – I, 1.6.84 – II, 6.7.85 – I), Barumer Moor NW Peine (26.5.88 – II).

Coenagrion puella – Hufeisenazurjungfer

Eddesser Seewiesen N Eddesse (19.5.82 – I, 10.6.82 – I), Kiesgrube SWW Klein Eddesse (21.8.87 – I, 17.6.88 – II), Teich in der Erseniederung SE Eickenrode (26.6.88 – II), ehem. Kiesgrube SWW Ankensen (4.7.85 – III, 15.7.87 – I), Niedermoorschlenken in der Stölpser Heide bei Volkse (15.7.87 – II), Oker S Volkse (15.7.87 – II), Teich E Ahlemissen (23.6.85 – I), Teich am Wald S Immensen (15.6.88 – II), Tongrube "Rauhe Riede" am NW-Rand des Hämelerwaldes (27.7.85, 15.6.88 – I), Autobahnaushubteich im Staatsforst Hämelerwald (7.8.85 – III, 10.6.86 – III), Gräben und Weiher am Westrand des Hämelerwaldes (27.5.86 – III, 10.6.86 – III), Halbser Teich am Abbensener Holz (2.6.85 – I, 17.8.85 – II, 25.6.88 – II, 20.7.88 – II), Kiesgrube SE Oelheim (23.5.88 – I), Wendesser Moor W Wendesse (2.6.85 – I, 29.6.85 – II), Weiher in und am Meerdorfer Holz (6.7.85 – III, 27.5.88 – II, 18.6.88 – II), Trentelmoor (26.5.88 – I), Fuhseniederung Vöhrum-Eixe (12.6.84 – I), Vöhrumer Fuhseniederung (19.5.82 – I, 1.6.84 – I, 31.5.85 – I, 6.7.85 – II), Barumer Moor (16.6.84 – I, 26.5.88 – III), Zweidorfer Holz (30.6.84 – I), Weiher und Bombentrichter am E Rand des Hainwaldes (12.6.88 – I, 15.6.88 – I), NNW Kraftwerk Mehrum (10.6.86 – III, 17.6.86 – II), ehem. Müllkippe zwischen Mehrum und Haimar (24.5.88 – II), Weiher südlich der Straße Haimar-Mehrum (19.6.88 – II), Tongrube SWW Vöhrum (10.6.86 – III, 17.6.86 – II, 2.7.88 – I), Tümpel in einer der Mergelkuhlen SW Vöhrum (10.6.86 – II), Kiesgrube S Berkum (21.8.87 – II), Weiher innerhalb der Ortschaft Rosentahl (9.6.87 – II, 10.8.87 – I, 20.8.87 – I), Teich 750 m S Stedum (9.6.87 – II), Teich N Gut Adolfshof (12.6.88 – I), Erlenbruchwald 1,5 km NE Sievershausen (2.6.85 – III), Weiher am ehm. Bhf. Edemissen (1.7.1995 – III).

Erythroma najas – Großes Granatauge

Okeraltarme S Volkse (15.7.87 – I), Vöhrumer Fuhseniederung (4.9.87 – I), Barumer Moor NW Peine (26.5.88 – I).

Unterordnung Anisoptera – Großlibellen

Aeshna juncea – Torfmosaikjungfer (3)

Niedermoorschlenken in der Stölpser Heide bei Volkse (15.8.85 – I).

Aeshna grandis – Braune Mosaikjungfer

Teich in der ehem. Kiesgrube 3,5 km N Sievershausen (22.8.87 – I).

Aeshna cyanea – Blaugrüne Mosaikjungfer

Forst Uetze (22.8.87 – I), Eddesser Seewiesen (15.9.84 – I), ehem. Kiesgrube SSW Ankensen (29.7.87 – I, 29.8.88 – I), Niedermoorschlenken in der Stölpser Heide bei Volkse (15.8.85 – I), Oker bei Volkse (2.9.84 – I), Teich in der ehem. Kiesgrube 3,5 km N Sievershausen (22.8.87 – I), Teich an der Bahn NE Arpke (22.8.87 – I), Barumer Moor NW Peine (4.9.87 – I), Fuhseniederung N Peine (1.9.87 – I), Abbensener Fuhseniederung (4.9.87 – I), Halbser Teich am Abbensener Holz (17.8.85 – I, 14.8.85 – II, 17.8.85 – I), Wendesser Moor W Wendesse (17.10.81 – I, 20.9.83 – II, 18.10.85 – I), Weiher in und am Meerdorfer Holz (6.7.85 – I, 26.8.85 – I, 31.8.85 – I), Tongrube "Rauhe Riede" am NW Rand des Hämelerwaldes (27.7.85), Weiher am SW-Rand des Hämelerwaldes (28.8.87 – I), Hainwald (15.9.87 – I, 4.7.88 – I, 12.8.88 – I), Tongrube SWW Vöhrum (2.7.88 – I, 28.8.88 – I), Weiher innerhalb der Ortschaft Rosenthal (28.8.85 – I), Weiher S Dungenbeck (20.8.87 – I), Auflandeteich Groß Bülten-Aden-



Libellula quadrimaculata – Vierfleck, Osterloh-Böhm südlich Plockhorst, 12.6.1983



Aeshna mixta – Herbstmosaikjungfer, Wendesser Moor, 20.9.1983

(alle Photos: B. Ctordecka)

stedt (28.8.85 – I), Tümpel NNE Oberg (20.8.87 – I), Graben NE Wehnsen (8.9.88 – I), W Wehnsenhorst (8.9.88 – I), Plockhost (1.9.88 – I), Lengeder Erzklärteiche (9.88 – I), NSG Leiferder Fischteiche (12.10.86 – II), Weiher am Allerkanal W Winkel (12.10.86 – I).

Aeschna mixta – Herbstmosaikjungfer

Ehem. Kiesgrube SSW Ankensen (31.8.85 – III), Wendesser Moor W Wendesse (20.9.83 – I, 5.9.84 – I, 17.9.87 – I, 28.8.88 – I), Weiher in und am Meerdorfer Holz (6.8.85 – I, 13.8.88 – I), Tongrube SWW Vöhrum (17.9.87 – I), Lengeder Erzklärteiche (9.88 – I), NSG Leiferder Fischteiche (17.9.87).

Anaciaeschna isosceles – Keilflecklibelle (1)

NNW Kraftwerk Mehrum (10.6.86 – II, 17.6.86 – I–II).

Anax imperator – Große Königslibelle

Kiesgrube SSW Klein Eddesse (21.8.87 – I, 11.7.88 – I), Teich am Wald S Immensen (23.7.88 – I), Tongrube "Rauhe Riede" am NW–Rand des Hämelerwaldes (23.7.88 – I), Autobahnaushubteich im Staatsforst Hämelerwald (14.7.85, 17.6.86 – II), Altarme an der ehem. Wasserburg in der Vöhrumer Fuhseniederung (6.7.85 – II), Weiher NNW Kraftwerk Mehrum (10.6.86 – II, 17.6.86 – I), Tongrube SWW Vöhrum (17.6.86 – I), Wittes Moor N Leiferde (4.7.85 – I).

Familie Gomphidae – Flußjungfern

Gomphus pulchellus – Westliche Keiljungfer

Weiher NNW Kraftwerk Mehrum (5.5.84), Bahnhof Plockhorst (16.6.85 – I), Osterloh–Böhm SSE Plockhorst (11.6.83 – I), Tongrube SWW Vöhrum (17.6.86 – I).

Familie Cordulidae – Falkenlibelle

Cordulia aenea – Gemeine Smaragdlibelle

Autobahnaushubteich im Staatsforst Hämelerwald (14.7.85, 2.6.85 – III).

Somatochlora metallica – Glänzende Smaragdlibelle

Nahrungsteiche im Forst Uetze (25.6.88 – I), Erse SEE – E Eickenrode (26.6.88 – I), Weiher am Südrand des Meerdorfer Holz (6.7.85 – I).

Familie Libellulidae – Segellibellen

Libellula quadrimaculata – Vierfleck

Eddesser Seewiesen N Eddesse (25.5.82 – I), Niedermoorschlenken in der Stölper Heide bei Volkse (15.7.87 – II), Osterloh–Böhm S Plockhorst (12.6.83 – I), Teich am Wald S Immensen (23.7.88 – I), Tongrube "Rauhe Riede" am NW–Rand des Hämelerwaldes (23.7.88 – I), Autobahnaushubteich im Staatsforst Hämelerwald (2.6.85 – IV, 17.6.86 – II), Kiesgrube NEE Sievershausen (2.6.85 – I), Halbser Teich am Abbensener Holz (2.6.85 – I), Wendesser Moor W Wendesse (12.5.82 – IV, 30.5.82 – IV, 2.6.85 – II, 29.6.85 – I, 12.7.87 – II), Weiher in und am Meerdorfer Holz (18.6.88 – II), Weiher am Nordrand des Meerdorfer Holzes (6.7.85 – II), Trentelmoor (26.5.88 – I),

Vöhrumer Fuhseniederung (20.6.84 – II, 6.7.85 – I), Barumer Moor NW Peine (26.5.88 – I), Weiher NNW Kraftwerk Mehrum (17.6.86 – I), Tongrube SWW Vöhrum (10.6.86 – I, 17.6.86 – II), Erlenbruchwald 1,5 km NE Sievershausen (2.6.85 – I), Wittes Moor N Leiferde (4.7.85 – I), Gilde–Meerbergsmoor N Leiferde (4.7.85 – I).

Libellula depressa – Plattbauch

Oker und –altarme S Volkse (15.7.87 – I), Weiher und Gräben am Westrand des Hämelerwaldes (27.5.86 – I, 10.6.86 – III), Weiher an der alten Hann. Heerstraße E Equorder Schierk (10.6.86 – I), Salzstelle S Klein Oedesse (26.6.87 – I), Weiher am Südrand des Meerdorfer Holzes (27.5.88 – I), NW Rand Zweidorfer Holz (30.6.84 – I), Tongrube SWW Vöhrum (10.6.86 – I), Weiher in der Mergelkuhle SW Vöhrum (10.6.86 – I), Weiher und Gräben am SW Rand des Hämelerwaldes (10.6.86 – II).

Orthetrum cancellatum – Großer Blaupfeil (2)

Kiesgrube SWW Klein Eddesse (21.8.87 – II, 11.7.88 – I), ehem. Kiesgrube SSW Ankensen (4.7.85 – III, 12.7.85 – III, 31.8.85 – I, 29.7.87 – II), Oker und –altarme S Volkse (15.8.85 – II), Salzstelle S Klein Oedesse (17.8.87 – I, 23.8.87 – I), Kiesgrube S Berkum (21.8.87 – II), Auflandeteich Groß Bültlen–Adenstedt (28.8.85 – I, 31.8.85 – I), Tongrube SWW Vöhrum (7.8.95 – I).

Sympetrum vulgatum – Gemeine Heidelibelle

Fortst Uetze (22.8.87 – II), Bahnhof Plockhorst (2.9.84 – I), Niedermoorschlenken in der Stölpser Heide bei Volkse (15.7.87 – I), Okeraltarm S Volkse (15.8.85 – II), Teich in der ehem. Kiesgrube 3,5 km N Sievershausen (22.8.87 – II), Teich 1,7 km NNW Oelers (22.8.87 – II), Fuhseniederung SW Gut Abbensen (4.9.87 – I), Halbser Teich am Abbensener Holz (21.8.87 – III), Wendesser Moor W Wendesse (17.10.81 – I, 18.10.85 – I, 17.9.87 – II, 7.9.88 – II), Vöhrumer Fuhseniederung (1.9.87 – I), Barumer Moor bei Peine (4.9.87 – I), Weiher am W – SW Rand des Hämelerwaldes (28.8.87 – II), Weiher NNW Kraftwerk Mehrum (19.8.87 – I), Tongrube SWW Vöhrum (1.9.87 – I, 17.9.87 – II, 8.8.88 II), Kiesgrube SSE Berkum (21.8.87 – I), Kiesgrube N Bültener Holz (28.8.85 – I), Tümpel NNE Oberg in der Nähe des Lahberges (20.8.87 – III), NSG Leiferder Fischteiche (12.10.86 – III).

Sympetrum danae – Schwarze Heidelibelle

Niedermoorschlenken in der Stölpser Heide bei Volkse (15.8.85 – I), Autobahnaushubteich im Staatsforst Hämelerwald (7.8.85 – III), Weiher am Westrand des Hämelerwaldes (30.9.85 – I), Weiher im ehem. Erdölgebiet in der Schwarzwasserniederung W Oelheim (17.8.85 – I), Halbser Teich am Abbensener Holz (29.8.84 – I), Wendesser Moor W Wendesse (17.10.81 – II, 29.8.84 – I, 18.10.85 – I, 17.9.87 – I, 7.9.88 – II), Südteil Hainwald (15.9.87 – I), Tongrube SWW Vöhrum (28.8.88 – I).

Sympetrum sanguineum – Blutrote Heidelibelle

Kiesgrube SWW Klein Eddesse (21.8.87 – I), Teich in der Kiesgrube an der Straße Eddesse–Wehnen (19.8.87 – II), ehem. Kiesgrube SSW Ankensen (31.8.85 – III, 29.8.88 – II), Niedermoorschlenken in der Stölpser Heide bei Volkse (27.7.84 – I, 15.8.85 – II), Okerniederung S Volkse (5.9.84 – I, 15.8.85 – II), Teich am Wald S Immensen (23.7.88 – II), Autobahnaushubteich im Staatsforst Hämelerwald (7.8.85 – III), Weiher am W – SW des Hämelerwaldes (28.8.87 – I), Teich in der ehem. Kiesgrube 3,5 km N Sievershausen (22.8.87 – II), Weiher im ehem. Erdölgebiet in der

Schwarzwasserniederung W Oelheim (23.8.87 – I), Halbser Teich am Abbensener Holz (29.8.84 – I, 24.8.85 – I, 21.8.87 – II, 20.7.88 – II), Wendesser Moor W Wendesse (25.7.84 – I, 29.8.84 – I, 29.6.85 – II, 18.10.85 – I, 12.7.87 – IV, 17.9.87 – I, 7.9.88 – II), Weiher in und am Meerdorfer Holz (6.7.85 – I, 10.7.86 – I), Fuhseniederung Eixe-Vöhrum (29.8.84 – I), Vöhrumer Fuhseniederung (6.7.85 – I), Kiesgrube N Bültener Holz (28.8.85 – II), NSG Leiferder Fischteiche (4.7.85 – I).

Sympetrum pedemontanum – Gebänderte Heidelibelle (3)

NW Rand des Hämelerwaldes (1985 – II)

Leucorrhinia dubia – Kleine Moosjungfer

(3) Wendesser Moor W Wendesse (23.5.88 – I), Wittes Moor N Leiferde (4.7.85 – I).

4 Diskussion

Es wurden insgesamt 28 Arten nachgewiesen, wobei kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben wird. Es besteht immer die Möglichkeit, daß eine der selteneren Arten übersehen wurde. In Niedersachsen sind laut ALTMÜLLER 1983 insgesamt 59 Libellenarten heimisch, wovon 2 Arten bereits ausgestorben, 13 Arten bedroht, 9 Arten stark gefährdet und 13 Arten gefährdet sind. Folgt man der Kategorisierung der Roten Liste, dann finden sich von 57 möglichen 1 vom Aussterben bedrohte, 3 stark gefährdete, 5 gefährdete und 20 nicht gefährdete Arten. Wobei insbesondere das Artenspektrum an den einzelnen Gewässern unmittelbar der natürlichen Veränderung durch Sukzession unterliegt bzw. sich diese in Verschiebungen im Artenspektrum widerspiegelt. Artenlisten wie die vorliegende stellen somit für viele spezialisierte Arten eine nur wenige Jahre gültige Momentaufnahme dar. Einzig der Mensch hält, mittlerweile oftmals aus reinen Arten- oder Biotopschutzgründen, eine bestimmte, artenreiche Bandbreite an Sukzessionsstufen durch spezielle Eingriffe aufrecht.

5 Zusammenfassung

29 Libellenarten wurden im wesentlichen zwischen 1982 – 1988 im Untersuchungsgebiet nachgewiesen. Absicht der Untersuchung war die Erlangung eines ersten Kenntnisstandes zur Verbreitung der Libellen, alte Daten lagen nicht vor bzw. waren nicht oder nur mit Auflagen zugänglich.

6 Summary

Between 1982 and 1988 twenty-nine out of a total of fifty-nine species of dragonflies whom are considered to be native in Lower-Saxony were recorded in the area under investigation (Peiner Moränen- und Lößgebiet). The main purpose of the field-work was to obtain a first knowledge of the distribution of dragonflies in the above area. Unlike it is often the case in the field of wildflowers, moths and beetles old data was not available at all, other data filed by statly authorities was generally not accessible to the author due to their privilege of keeping it away from serious scientific research, violating the very one basic rule of research, i.e. unrestricted access to everybody.

7 Literaturverzeichnis

D'ANGUILAR, J., J.L. Dommanget, R. Prhac (1986): A Field Guide to the Dragonflies of Britain, Europe and North Africa, W. Collins Sons & Company Ltd., London. DEUTSCHER JUGENDBUND FÜR NATURBEOBACHTUNG (djn) (1987): Bildbestimmungsschlüssel für die Libellen der Bundesrepublik Deutschland, Hamburg. Dreyer, W, U. Franke (1987): Die Libellen: Ein Bildbestimmungsschlüssel für alle Libellenarten Mitteleuropas und ihre Larven, Gerstenberg Verlag, Hildesheim. STRESEMANN, E. (1978): Exkursionsfauna für die Gebiete der DDR und der BRD, Band 2/1, Wirbel-

lose, Insekten – Erster Teil, Volk und Wissen Volkseigener Verlag, Berlin. Altmüller, R. (1983): Libellen. Beitrag zum Artenschutzprogramm, Rote Liste der in Niedersachsen gefährdeten Libellen. Niedersächs. Landesverwaltungsamt, Fachbehörde für Naturschutz (Hrsg.), Merkbl. 15, Hannover. Altmüller, R., M. Breuer, M. Rasper (1989): Zur Verbreitung und Situation der Fließgewässerlibellen in Niedersachsen, Inform.d. Naturschutz Niedersachs., 9. Jg., Nr. 137–176, Hannover. CTORTECKA, B. (1990): Kleingewässer im Landkreis Peine – Ein Beitrag zu ihrer Situation, Beitr. Naturk. Niedersachsens 43: Sonderheft 2. CTORTECKA, B. & R. Theunert (1989): Zur Amphibienfauna im nördlichen Peiner Landkreis, Jahrbuch f. Feldherpetologie 3, 149 – 162, Duisburg. Oelke, H. & O. Heuer (1978): Die Pflanzen des Peiner Moränen und Lößgebietes, Druckhaus A. Schlaeger KG, Peine. Oelke, H., G. Riemenschneider, L. Schweitzer (1993): Die Pflanzen des Peiner Moränen- und Lößgebietes, Beitr. Naturk. Niedersachsens 46: Sonderheft 1/1993. THEUNERT, R. & M. Kauer (1994): Die Flora von Peine, Ökologieconsult–Schriften 2, Peine. THEUNERT, R. (1984): Die Tagfalter (Diurna, Lepidoptera) des Peiner Moränen- und Lößgebietes, Braunsch. Naturk. Schr. 2, Heft 1, 181–189, Braunschweig.

Anschriften des Verfassers:

Bernd Ctortecka M. Phil.

Veilchenweg 10
31228 Peine-Vöhrum
Tel. 05171/22117

Flemmingstraße 11
04177 Leipzig
Tel. 0341/4417278

Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens 48 (1995): 124

Zur Höhlenwahl der Waldmaus (*Apodemus sylvaticus*)

von

Thomas Carnier

Neben Erdbauten nutzt die Waldmaus auch oberirdische Hohlräume, gelegentlich Nistkästen für Kleinvögel (NIETHAMMER 1978). Letztere werden zur Anlage von Nahrungsdepots (Eicheln) und Nestern gewählt; sie sind in der Regel kleinvolumig (eigene mehrjährige Feststellungen). Ende April 1994 fand ich ein besetztes Schlafnest in der SCHWEGLER-Holzbetonhöhle (**für Waldkauz**) mit ausgewechselter Vorderwand, Einschluß 80 x 90 mm in 4 m Höhe. Ein reichhaltiges Angebot an Kleinkästen, Naturhöhlen und liegendem Totholz aller Stärken war gleichzeitig auf dem Grundstück vorhanden.

Literatur

NIETHAMMER, J. (1978): *Apodemus sylvaticus* – Waldmaus. In: Handbuch der Säugetiere Europas: 358. Hrsg. J. Niethammer & F. Krapp.

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Biol. Thomas Carnier, Middelreeg 32, D-26349 Jade

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Ctortecka Bernd

Artikel/Article: [Libellenfunde im Landkreis Peine und angrenzenden Gebieten 113-124](#)